

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0248/21

Datum: 16.07.2021

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Wohngeldantrag digital einreichen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Voraussetzungen zu schaffen, dass Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt Dresden künftig einen Antrag auf Wohngeld sowie alle dazugehörigen Unterlagen nach dem Vorbild der Landkreise Görlitz und Nordsachsen digital einreichen können.
2. zu prüfen und darzustellen, welche weiteren Anträge auf diese Weise auch digital einreichbar wären. Ein entsprechender Vorschlag samt Zeitplan der Umsetzung ist dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2021 vorzulegen.
3. auf den Internetseiten der Landeshauptstadt Dresden einen „Sozialleistungsrechner“ einzurichten, der es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht mit Angaben zu den eigenen Lebensverhältnissen Hinweise zum Anspruch auf Sozialleistungen zu erhalten. Hierbei sollen Leistungen mit gesetzlich begründetem Anspruch ebenso enthalten sein, wie Leistungen der Landeshauptstadt Dresden, beispielsweise der Dresden-Pass.
4. dem Stadtrat über die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2021 zu berichten.

Beratungsfolge*Plandatum*

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales und Wohnen		nicht öffentlich	1. Lesung
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Soziales und Wohnen		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

In den Landkreisen Görlitz und Nordsachsen ist es seit Juni möglich, den Antrag auf Wohngeld (Beantragung von Mietzuschuss für Mieter von Wohnraum bzw. Lastenzuschuss für Eigentümer von Wohnraum sowie Beantragung von Mietzuschuss für Heimbewohner) sowie alle dazugehörigen Unterlagen digital einzureichen.

Diese Möglichkeit soll auch in der Landeshauptstadt Dresden geschaffen werden, um die Beantragung für Bürgerinnen und Bürger zu vereinfachen und gleichzeitig die Bearbeitung der Anträge für die Verwaltung zu erleichtern.

Diese Möglichkeit soll auch für andere Leistungen Schritt für Schritt eingeführt werden, als Ergänzung zu den bisher üblichen Wegen der Antragseinreichung.

Viele Sozialleistungen sind als Leistung gesetzlich verankert, um Menschen in Notsituationen zu unterstützen. Doch oftmals wissen leistungsberechtigte Bürgerinnen und Bürger nicht von ihrem eigenen Anspruch auf bestimmte Leistungen oder die Leistungen sind gar nicht bekannt. Der „Sozialleistungs-rechner“ soll Bürgerinnen und Bürgern mit möglichst wenigen und unkomplizierten Angaben aufzeigen, welche Leistungen überhaupt beantragt werden könnten, worauf möglicherweise ein Anspruch bestünde.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender